

Ein voller Sack Ideen für die Kreislaufwirtschaft

Ein kleiner Betrieb im Weinviertel hat sich der Entwicklung von hochwertigen Produkten aus Recycling-Kunststoff verschrieben. Das Sortiment ging nun erstmals online.

Das Familienunternehmen Puhm Plastics & Recycling in Drasenhofen ist auf den Ankauf und die Wiederverwertung von Kunststoffen spezialisiert. Von Anfang an legte das Unternehmerpaar Gabi und Joachim Puhm den Schwerpunkt auf die Förderung der Kreislaufwirtschaft. Denn, so erklärt der für die Produktentwicklung verantwortliche Geschäftsführer: *„Abfälle und Produktionsreste von gewerblichen und industriellen Betrieben sind kein Plastikmüll, sondern eine wertvolle Ressource, aus der wir qualitativ hochwertige Artikel herstellen, die wieder in den Unternehmen eingesetzt werden können.“* So reduzieren die sogenannten Sekundärrohstoffe gegenüber Kunststoff-Neuware unter anderem den Verbrauch von Erdöl und den Ausstoß von CO₂-Emissionen beträchtlich.

Wie der Recycling-Kreislauf funktioniert? Joachim Puhm kauft die Kunststoff-Materialien von Betrieben an, womit diese Entsorgungskosten sparen. Das Plastik wird gereinigt, sortiert, gepresst und zu Regenerat zerkleinert. In einem weiteren Schritt entstehen daraus neue Produkte. Der innovative Unternehmer entwickelt diese mit Vorliebe gemeinsam mit den Betrieben, da deren Bedürfnisse sehr unterschiedlich sind. *„Für uns sind die zuständigen Personen auch keine Kunden oder Lieferanten, sondern Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner, deren Zufriedenheit uns am Herzen liegt“*, so der Geschäftsführer. Auch Chefin und Marketing-Verantwortliche Gabi Puhm betont, dass für sie *„Kommunikation auf Augenhöhe, ein persönlicher Kontakt und eine langfristige Zusammenarbeit besonders wichtig“* sind. Im Fokus läge die Vision, gemeinsam Nachhaltigkeit zu fördern. Denn davon würden alle profitieren: die Unternehmen, die Umwelt und die zukünftigen Generationen.

Die Kunststoff-Produkte aus 100 % Recyclingmaterial stellt die Firma Puhm seit kurzem auch auf ihrer Website vor. Das Sortiment ist derzeit noch überschaubar, an einem laufenden Ausbau wird aber schon fleißig gearbeitet. Ideen gibt es viele. Für die Umsetzung nimmt sich der Unternehmer gern ausreichend Zeit, denn er möchte eine hohe Qualität der Produkte garantieren. Die neueste Entwicklung ist ein Sammelsack für Mineralwolle. Joachim Puhm: *„Unser Mineralwolle-Sack erfüllt alle gesetzlich vorgeschriebenen Kriterien, ist genauso robust und tragfähig wie ein Sack aus Neuware. Das Einzigartige daran ist, dass er zu 100 Prozent aus recycelter LDPE-Folie besteht. Außerdem befindet sich die gesamte Produktionskette in Österreich.“*

Die Idee dazu kam dem Unternehmerpaar über ihren zweiten Geschäftszweig, den Handel mit sogenannten Big Bags. Diese können unter anderem für die Sammlung von Problemstoffen verwendet werden. Gabi Puhm: *„Mineralwolle wird üblicherweise in neuwertigen Kunststoffsäcken gesammelt und nach einmaliger Verwendung auf der Deponie entsorgt. Wir können zwar die Umweltbelastung durch die Problemstoffe selbst nicht reduzieren. Durch unsere Recycling-Säcke werden aber wertvolle Ressourcen eingespart und die Kreislaufwirtschaft wird gefördert.“*

Mehr Informationen: www.puhm.eu, www.bigbag-puhm.at